

## „Zinsberger fordert Anerkennung für Frauenfußball nach Champions-League-Sieg!“

Manuela Zinsberger, erste Siegerin der UEFA Women's Champions League aus Österreich, fordert mehr Medienaufmerksamkeit für Frauenfußball.



**London, Großbritannien** - Manuela Zinsberger, Torhüterin des FC Arsenal London, hat mit dem Gewinn der UEFA Women's Champions League vor zwei Wochen ihren bislang größten Erfolg gefeiert. Als erste Österreicherin, die diesen Titel erringen konnte, äußerte sie in einem LinkedIn-Posting ihre Unzufriedenheit über die begrenzte Medienpräsenz rund um ihren triumphalen Sieg. „Stell dir vor, es wäre ein Mann gewesen,“ zitierte sie die Ex-Fußballerin Viktoria Schnaderbeck, um auf die Diskrepanz in der Wahrnehmung von Leistungen im Frauen- und Männersport hinzuweisen.

Zinsberger betonte, dass ihr Erfolg das Resultat harter Arbeit, vieler Zweifel, Tränen, aber auch von Glauben, Mut und Leidenschaft sei. Trotz dieser herausragenden Leistung fühlte sie sich nahezu unsichtbar gemacht: „Kaum jemand hat es mitbekommen. Kein öffentlicher Hype. Keine echte Anerkennung.“ Mit dieser Aussage stellte sie klar, dass es in ihrer Kritik nicht nur um persönliche Wertschätzung geht, sondern vielmehr um die allgemeine Wahrnehmung des Frauenfußballs.

## **Geringe Medienberichterstattung und die Herausforderung der Sichtbarkeit**

Zinsberger wünscht sich, dass Erfolge wie ihrer mehr Beachtung finden und laut gefeiert werden, unabhängig von der Geschlechterzugehörigkeit der Athleten. „Echte Aufmerksamkeit und mehr Sichtbarkeit sind essenziell,“ so Zinsberger weiter. Diese Forderung ist Teil einer größeren Diskussion über die Gleichberechtigung im Sport, in der auch andere Herausforderungen wie geschlechtsspezifisches Lohngefälle und intransparente Sponsorenverträge thematisiert werden.

Der Frauenfußball hat in den letzten Jahrzehnten zwar an Popularität und Anerkennung gewonnen, die Herausforderungen sind jedoch noch nicht überwunden. Längst überwundene gesellschaftliche Barrieren haben den Weg für eine neue Generation von Spielerinnen geebnet, jedoch bleibt der Zugang für viele Mädchen in verschiedenen Regionen eingeschränkt. Der Frauenfußball ist mittlerweile professioneller geworden, mit Ligen wie der Women's Super League (WSL) in England, die neue Möglichkeiten schaffen.

## **Der Weg zur Gleichberechtigung und der Einfluss des Wettbewerbs**

Mit dem Gewinn des UEFA Women's Champions League hat Zinsberger nicht nur für sich persönlich, sondern auch für die

gesamte Frauenfußball-Community einen Schritt nach vorne gemacht. Die UEFA Women's Champions League, die seit 2009 ausgetragen wird, hat sich zu einem der bedeutendsten Wettbewerbe im Frauenfußball entwickelt und spielt eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung des Sports.

Besonders die Preisgelder haben eine positive Entwicklung genommen – die Einführung von Preisgeldern für die Finalisten im Jahr 2010 und die Struktur der Höhe der Summen bei den darauf folgenden Ausgaben haben das finanzielle Umfeld im Frauenfußball erheblich verbessert. Eine klare Anerkennung für die sportlichen Leistungen von Frauen ist notwendig, um dem Sport die Sichtbarkeit und das Engagement zu verleihen, die ihm gebühren.

Abschließend lässt sich sagen, dass trotz der Fortschritte im Frauenfußball der Weg zur Gleichberechtigung noch langwierig ist. Spielerinnen wie Manuela Zinsberger setzen sich aktiv dafür ein, dass ihre Erfolge und die von Kolleginnen wahrgenommen und gewürdigt werden. Die Diskussion um Sichtbarkeit, Wertschätzung und Anerkennung ist relevanter denn je und stellt einen wichtigen Schritt in die Zukunft dar.

Für weitere Informationen über die UEFA Women's Champions League und deren Bedeutung im Frauenfußball, siehe **Wikipedia berichtet, dass ...**. Auch die Herausforderungen und Errungenschaften im Frauenfußball beleuchtet die Seite **Equivita**.

Details	
<b>Ort</b>	London, Großbritannien
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://en.wikipedia.org">en.wikipedia.org</a></li><li>• <a href="http://equivita.org">equivita.org</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**